

## CO-OPERAID Talents

Stipendien für die höhere Bildung von talentierten Jugendlichen in Bangladesch und Kambodscha



### Projektpartner

[Humanitarian Foundation](#) (Bandarban, Bangladesch), [SOFDEC](#) (Kampong Chhnang, Kambodscha)

### Projektdauer

Projektstart 2015  
Fortlaufendes Projekt

### Projektbudget

Fonds, variabel  
Budget ab 2017: CHF 76'557

### Hintergrund

CO-OPERAID fördert in Afrika und in Asien Schule und Berufsbildung. 10'000 bis 15'000 Kinder und Jugendliche pro Jahr besuchen von uns unterstützte Schulen – Primarschulen, Sekundarschulen und Berufsschulen. Die Förderung endet üblicherweise mit dem Abschluss der genannten Schulen. Jugendliche, welche sich durch ihre Leistungen und ihr Talent für eine weiterführende Bildung empfehlen, können durch das vorliegende Projekt «Talents» unterstützt werden. Die Jugendlichen stammen aus armen Familien, zumeist Bauernfamilien. Die Kosten für eine Ausbildung auf höherer Schulstufe (Mittelschule, Fachschule bzw. Hochschule, Universität) übersteigen die Möglichkeiten dieser Familien. Unter Berücksichtigung von Kriterien, die pro Land angepasst sind, wählen die lokalen Partner solche Jugendlichen für eine Unterstützung aus dem «Talents»-Stipendien-Fonds aus.

### Ziele

- Chancen auf eine höhere Ausbildung und Verwirklichung ihrer Talente für Jugendliche aus armen Familien. Chancen insbesondere auch für Mädchen, welche bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden
- Förderung von Individuen, die Fachwissen in ihre Heimatregion zurück bringen und zur Entwicklung beitragen können

### Begünstigte

- Jugendliche aus Bangladesch, Kambodscha und Laos. Die Anzahl richtet sich nach den im Fond verfügbaren Mitteln. Aktuell (Stand November 2017) werden 17 Jugendliche mit einem Stipendium gefördert, dies in Ausbildungen, die zwischen einem und sechs Jahren dauern.

**CO-OPERAID** engagiert sich in Ostafrika und Südostasien für das internationale Kinderrecht auf Bildung. Der Verein wurde 1981 gegründet, ist politisch und konfessionell unabhängig und ZEWÖ zertifiziert seit 1998.

**Vision:** Qualitativ gute Bildung für Kinder und Jugendliche als Basis für ein selbstbestimmtes und würdiges Leben.

**Thematischer Fokus:** Grundschul- und Berufsbildung mit komplementären Elementen wie Armutsbekämpfung, landwirtschaftliche Einkommensprojekte, Mädchenförderung, Aids-Prävention, Gesundheit.

[www.co-operaid.ch](http://www.co-operaid.ch)

## Modalitäten

Mit den lokalen Partner-Hilfswerken bestehen mehrjährige Zusammenarbeiten im Rahmen laufender Bildungsprojekte. Innerhalb unserer Projekte, aber auch durch andere Projekte, welche die Partner durchführen, gibt es zahlreiche bestehende Kontakte zu vielversprechenden Jugendlichen.

- Die Stipendiaten werden von den CO-OPERAID Partnerorganisationen vorgeschlagen und bei Aufnahme ins Programm betreut. Die lokalen Partner diskutieren die Pläne mit den Jugendlichen und ihren Familien und beraten sie, so dass realistische Vorstellungen bestehen, denen alle zustimmen. Die Berichterstattung über den Studienfortschritt erfolgt halbjährlich.
- Die Auswahlkriterien werden lokal angepasst, berücksichtigen aber durchgehend folgende Kriterien: Limitiertes Einkommen der Familie; erfolgreicher Verlauf der bisherigen Schulkarriere; starker Wunsch und Interesse an Ausbildung; Verfolgung eines realistischen Ausbildungsziels mit intakten Berufschancen; Besondere Benachteiligung, z.B. infolge Geschlecht, Behinderung, ethnische Zugehörigkeit etc.
- Von den Teilnehmenden am Stipendienprogramm wird eine Eigenleistung erwartet. Diese wird individuell diskutiert und im gegenseitigen Einverständnis festgelegt. Varianten sind: Das Projekt deckt einen Teil der laufenden Kosten, die Familie übernimmt den andern Teil; das Projekt deckt alle Kosten und ein vereinbarter Teil wird nach Abschluss des Studiums zurück erstattet, wenn durch die Ausbildung ein Einkommen erzielt wird; in Kombination können freiwillige Arbeitsleistungen vereinbart werden, welche die Begünstigten erbringen, z.B. als Lehrer/innen innerhalb der Projekte, also eine Art Sozialdienst.

## Beispiele von Stipendiat/innen

Das Projekt hat im 2015 mit 4 Stipendiaten gestartet. Aktuell sind wir nun bei 17 Stipendien. Unter anderen richten wir folgende Stipendien aus:

### Kambodscha

- **Phy Chenda** (F), 19 Jahre, Ausbildung: Bachelor's degree in economy, majoring in finance and banking
- **Chan Sophors** (M), 20 Jahre, Ausbildung: Bachelor's degree in business administration, majoring in hospitality and tourism management
- **Sok Channou** (F), 19 Jahre, Ausbildung: Bachelor's degree in social science, majoring in community development

### Bangladesch

- **Mong Shing Shoi** (M), 19 Jahre, Ausbildung: 6-jährige Ausbildung zum Arzt.
- **Hla May U Marma** (F), 17 Jahre, Ausbildung: 3-jährige Ausbildung zur Krankenschwester
- **U Kyaw Thowai Marma** (M), 17 Jahre, Ausbildung: 1 Jahr Higher Secondary School als Studienvorbereitung

### Laos

- **Baikham Kalee** (F), 20 Jahre, Ausbildung: 3-jährige Ausbildung zur Kindergärtnerin
- **Chanthavee Hoemphaengsee** (F), 19 Jahre, Ausbildung: 5-jährige Ausbildung in Landwirtschaft
- **Khanthalee Phetsomphou** (F), 21 Jahre, Ausbildung: 5-jährige Ausbildung zur Pädagogin



Hla May U Marma aus Bangladesch wird seit 2015 durch das Talents-Projekt unterstützt. Nach einem vorbereitenden Studienjahr, absolviert sie nun eine Ausbildung zur Krankenschwester.



Chan Sophors aus Kambodscha studiert Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Tourismus an der Universität in Phnom Penh.

Titelfoto: Mong Shing Shoi aus Bangladesch mit seinen Eltern. Das Stipendium ermöglicht seine Ausbildung zum Arzt.